

Mitdiskutieren!
Community
Überblick
Startseite
Nachrichten
Gesundheit aktuell
Newsletter
Lexikon
Krankheiten
Symptome
Untersuchungen
Wörterbuch
Laborwerte
Medikamente
Ratgeber
Sex & Partnerschaft
Schwangerschaft & Geburt
Baby's erstes Jahr
Kinder & Jugendliche
Alle Themen
Health Center
Allergie
Alzheimer
Asthma
Atemwege
Body & Soul
Brustkrebs
Burn-out
COPD
Depression
Diabetes
Frauengesundheit
Gehirn & Nerven
Hämophilie
Hämorrhoiden
Haut
Haut & Krebs
Herz & Kreislauf
HIV/Aids
HPV
Homöopathie
Impfen
Kinderwunsch
Komplementär-Medizin
Leukämie
Magen & Darm
Mann & Potenz
Männergesundheit
Multiple Sklerose
Mund & Zähne
Neurodermitis
Osteoporose
Parkinson
Pränataldiagnostik
Psoriasis
Rauchstopp

GESUNDHEIT AKTUELL

[zur Nachrichten-Übersicht](#)

Herzinfarkt: Die zehn Gebote für das erste Jahr danach



Zum 40. Geburtstag des Österreichischen Herzfonds entwickelten Kardiologen den "Therapie-Pass aktiv" für Patienten im ersten Jahr nach einem Herzinfarkt. Er soll Betroffene unterstützen,

selbst Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und so ihr Herz vor einem neuen Infarkt zu schützen.

Die traurige Tatsache: Nach einem Herzinfarkt stirbt jeder siebente Patient trotz Standardtherapie innerhalb des ersten Jahres. Denn wenn die Ursachen für den Herzinfarkt wie Bluthochdruck, hohe Blutfettwerte und Diabetes nach dem Infarkt weiter bestehen, ist das Risiko für einen weiteren Infarkt hoch. Zusätzlich nehmen viele Betroffene die Medikamente, die Ihr Herz schützen, nicht regelmäßig ein, wenn sie keine Symptome mehr spüren.

Das Leben selbst in die Hand nehmen

Laut den Herzspezialisten des Österreichischen Herzfonds haben die Betroffenen selbst ihr neues Leben maßgeblich in der Hand. "Patienten sollen wissen, dass Sie nach einem Herzinfarkt selbst eine Entscheidung für's Leben treffen können!", so Kurt Huber, Leiter der Herzstation (Kardiologie) des Wilhelminenspitals der Stadt Wien. Er entwickelte mit Kollegen den "Therapie-Pass aktiv", der Betroffene unterstützen soll, die ersten zwölf Monate nach dem Herzinfarkt so zu gestalten, dass Ihre Herzen noch lange weiterschlagen können.

Unterstützung von Experten

Der "Therapie-Pass aktiv" verschafft dem Betroffenen einen Überblick über den aktuellen Gesundheitszustand und die gesundheitlichen Ziele, die er im ersten Jahr erreichen will. Zusätzlich beinhaltet er die lebensrettenden zehn Gebote für den Herzinfarktpatienten. Sie setzen sich aus der konsequenten und dauerhaften Medikamenteneinnahme, der Einhaltung und Kontrolle der Zielwerte für Blutdruck, Blutzucker und Blutfette und einem gesunden Lebensstil zusammen. Dadurch steigen die Chancen, noch ein langes, erfülltes Leben nach dem Infarkt führen zu können, in dem auch Reisen und eine erfüllte Sexualität noch weiter wichtige Bestandteile bleiben können. Denn "Ein gesundes Leben zu führen, bedeutet keineswegs, auf ein gutes Leben zu verzichten", so Univ. Prof. Dr. Otmar Pachinger, Präsident des Österreichischen Herzfonds.

Der Therapie-Pass aktiv kann telefonisch oder per E-Mail kostenlos beim Österreichischen Herzfonds angefordert werden: 01/405 91 55, office@herzfonds.at

Id
15.09.2011

Quelle: Pressemitteilung des Österreichischen Herzfonds

- [Alles zum Thema Herz & Kreislauf](#)
- [Schlafforscher: Herzinfarkt durch Atemaussetzer?](#)

NACHRICHTEN-SUCHE

 

NACHRICHTEN-ARCHIV

[NetDoktor-News zum Nachlesen](#)
Alle Meldungen zu Forschung, Medizin und Gesundheit



NEWSLETTER

[Newsletter bestellen](#)
Halten Sie sich und Ihre Gesundheit auf dem Laufenden!



[Newsletter nachlesen](#)

Hier finden Sie alle Newsletter-Ausgaben



KALENDER

[Veranstaltungen in ganz Österreich](#)
Vorträge, Infotage und Workshops zum Thema Gesundheit



MORBUS BECHTEREW

Weiterhin aktiv im Leben!



PATIENTENINFORMATION